

Reichs-Gesetzblatt

Jahrgang 1916

Nr. 158

Inhalt: Bekanntmachung, betreffend den Text der dem Besoldungsgesetze vom 15. Juli 1909 beiliegenden Besoldungsordnungen. S. 009.

(Nr. 5324) Bekanntmachung, betreffend den Text der dem Besoldungsgesetze vom 15. Juli 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 573) beiliegenden Besoldungsordnungen. Vom 11. Juli 1916.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes vom 9. Juni 1916, betreffend die dritte Ergänzung des Besoldungsgesetzes, wird der Text der dem Besoldungsgesetze vom 15. Juli 1909 beiliegenden Besoldungsordnungen nachstehend bekannt gemacht.
Berlin, den 11. Juli 1916.

Der Reichskanzler
von Bethmann Hollweg

Beilage I
zum Besoldungsgesetze.

Besoldungsordnung I.

A. Aufsteigende Gehälter.

Klasse 1.

1 200 — 1 240 — 1 280 — 1 310 — 1 340 — 1 370 — 1 400 M.

1. Nachtwächter beim Kanalamate.
2. Bahnwärter, Bahnhofswärter und Werkstättenwärter bei der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 2.

1 200 — 1 250 — 1 300 — 1 350 — 1 400 — 1 450 — 1 500 M.

1. Unterbeamte der Landbriefträgerklasse bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung.

Klasse 3a.

1 200 — 1 260 — 1 320 — 1 390 — 1 460 — 1 530 — 1 600 M.

1. Schaffner bei der Reichseisenbahnverwaltung.

Woh-
nungsgeld-
zuschuß.
Tarif-
klasse.

VI

VI

VI

VI

Reichs-Gesetzbl. 1916.

Ausgegeben zu Berlin den 17. Juli 1916.



Klasse 3b.

I 200 — I 280 — I 360 — I 440 — I 520 — I 600 *M.*

1. Rangierführer, Pfortner, Bahnsteigschaffner bei der Reichseisenbahnverwaltung.

Woh-
nungsgelb-
pflicht.
Tarif-
klasse.

VI

Klasse 4a.

I 200 — I 280 — I 350 — I 420 — I 490 — I 560 — I 630 — I 700 *M.*

1. Magazinwächter, Pfortner, Bureaudiener bei den Proviantämtern.
 2. Bureaudiener, Pfortner, Hausdiener, Nachtwächter, Lagerdiener bei den Bekleidungsämtern.
 3. Totengräber in Metz.
 4. Kasernenwärter, Bauboten bei der Heeres- und Marineverwaltung.
 5. Zivilkrankwärter, Hausdiener bei den Lazaretten.
 6. Pfortner, Kutscher beim Genesungsheim in Falkenstein.
 7. Futtermeister bei den Remontedepots.
 8. Kanzleidiener, Pfortner, Tafelbedier, Aufwärter, Klassendiener, Lampenwärter, Gärtner, Hilfsmaschinenisten, Heizer, Badewärter, Kirchendiener, Lazarettwärter, Nachtwächter, Sanitätsmannschaften und andere Unterbeamte bei den Kadettenanstalten in Preußen und beim Kadettenkorps in Dresden.
 9. Hausmänner, Krankenwärter, Gärtner, Röhremeister, Aufseher bei den Militär-Knabenerziehungsanstalten in Annaburg und in Kleinstruppen.
 10. Hausdiener bei den Militärlehrschmieden.
 11. Pfortner, Nachtwächter, Hausdiener bei den Artilleriedepots und bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung.
 12. Hauswärter, Zivilkrankwärter beim Invalidenhanse.
 13. Nachtwächter beim Traindepot, beim Artillerie- und Waffenwesen.
 14. Schulwärter, Gefängniswärter, Heizer bei den Garnisonverwaltungen, Lazarettwärter, Heizer bei einem Lazarett, Werkfrankenhauswärter, Leuchtturmwärter bei der Marineverwaltung.

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

VI

Klasse 4b.

I 200 — I 290 — I 380 — I 460 — I 540 — I 620 — I 700 *M.*

1. Rottenführer, Weichensteller, Eisenbahngehilfen, Stellwerktschlosser, Eisenbahngehilfsinnen, Wagenaufseher bei der Reichseisenbahnverwaltung.

VI

Klasse 5.

I 200 — I 290 — I 380 — I 470 — I 560 — I 640 — I 720 — I 800 *M.*

1. Unterbeamte der Schaffnerklasse bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung.

VI

Klasse 6a.

1 300 — 1 380 — 1 450 — 1 520 — 1 590 — 1 660 — 1 730 — 1 800 *M.*

- | | | |
|----|--|----|
| 1. | Botenmeister, Kastellane, Kanzleidiener, Pförtner, Hauswarte, Laboratorien-
diener, Hausdiener, Heizer bei den dem Reichsamt des Innern nach-
geordneten Behörden und bei der Technischen Prüfungsstelle. | VI |
| 2. | Bureaudiener, Drucker, Leitungsaufseher, Magazinaufseher, Gasler, Schleusen-
wärter, Brückenmeister, Fährwärter, Weichenwärtergehilfen beim Kanalamt. | VI |
| 3. | Unterbeamte bei der Heeresverwaltung und der Marineverwaltung, soweit sie
nicht anderweit aufgeführt sind.
Die vom vormaligen Oberkommando der Marine in den Admiral-
stab übernommenen Unterbeamten erhalten die Gehälter der entsprechenden
Beamten beim Reichs-Marineamt. | VI |
| 4. | Botenmeister, Pförtner, Kassenboten bei der Reichsdruckerei. | VI |
| 5. | Fahrkarten- und Stein drucker, Magazinaufseher, Bureau- und Hauptkassendiener
bei der Reichseisenbahnverwaltung. | VI |

Klasse 6b.

1 300 — 1 390 — 1 480 — 1 560 — 1 640 — 1 720 — 1 800 *M.*

- | | | |
|----|---|----|
| 1. | Unterbeamte beim Postmuseum, beim Telegraphen-Versuchsamt, beim Telegraphen-
Apparatamt, bei den Ober-Postdirektionen, beim Post-Zeitungsamte. | VI |
| 2. | Lokomotivheizer, Triebwagenführer bei der Reichseisenbahnverwaltung. | VI |

Klasse 7.

Fällt aus.

Klasse 8.

1 300 — 1 430 — 1 560 — 1 680 — 1 800 *M.*

- | | | |
|----|-----------------------------------|----|
| 1. | Post- und Telegraphengehilfinnen. | IV |
| 2. | Fernsprechgehilfinnen. | IV |

Klasse 9.

1 400 — 1 480 — 1 560 — 1 620 — 1 680 — 1 740 — 1 800 *M.*

- | | | |
|----|---|----|
| 1. | Maschinenwärter bei der Heeres-, Marine- und Reichs-Post- und Telegraphen-
verwaltung. | VI |
| 2. | Nebelsignaltwärter II. Klasse. | VI |
| 3. | Maschinenaufseher, Packmeister, Weichensteller I. Klasse, Stellwerksoberschlosser bei
der Reichseisenbahnverwaltung. | VI |

Klasse 10.

1 400 — 1 500 — 1 600 — 1 680 — 1 760 — 1 840 — 1 920 — 2 000 *M.*

- | | | |
|----|---|----|
| 1. | Unterbeamte bei Zentralbehörden, beim Reichstag und beim Reichsgerichte,
soweit sie nicht anderweit aufgeführt sind. | VI |
|----|---|----|

Geh-
nungsgelb-
zuschuß
Tarif-
klasse.



	Vob- nangselb- stschul- Zart- klasse.
2. Maschinisten und Heizer bei der Heeres- und Marineverwaltung, soweit sie nicht anderweit aufgeführt sind.	VI
3. Gärtner beim Genesungsheim in Falkenstein.	VI
4. Kassendiener bei der General-Militärklasse, bei den Kriegszahlämtern in Dresden und in Stuttgart, bei der General-Postkasse.	VI
5. Rüster.	VI
6. Fabrik-Oberaufseher, Magazin-Oberaufseher bei den Proviantämtern.	VI
7. Maschinenaufseher bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung.	VI
8. Magazinaufseher bei der Marineverwaltung.	VI
9. Wasserwerksaufseher, Bauaufseher bei der Marineverwaltung.	VI
10. Untermaschinisten bei den Garnisonverwaltungen, bei den Lazaretten, beim Bildungswesen, beim Waffenwesen, bei den Leuchtfeueranlagen der Marineverwaltung.	VI
11. Hausaufseher beim Bildungswesen der Marineverwaltung.	VI
12. Brückenwärter bei den Werften.	VI

Klasse 11 a.

1 400 — 1 520 — 1 640 — 1 760 — 1 880 — 2 000 — 2 100 M.

1. Steuermänner, Maschinistenassistenten, Telegraphisten, Weichenwärter beim Kanalamt.	VI
2. Materialienverwalter (Unterbeamte), Lotsen II. Klasse, Untersteuerleute, Untermaschinisten beim Lotsenwesen, Parkgärtner bei der Garnisonverwaltung in Wilhelmshaven, wofern er nicht die Prüfung zum Obergärtner oder eine gleichwertige Prüfung abgelegt hat, Untermaschinisten bei den Werften, Telegraphisten bei der Seewarte.	VI
3. Unterbeamte bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung in gehobenen Dienststellungen.	VI
4. Telegraphisten, Lademeister, Rangiermeister, Wagenmeister, Unterassistenten, Bahnhofsaufseher bei der Reichseisenbahnverwaltung.	VI
5. Lokomotivführer bei der Heeresverwaltung, Zugführer und Oberpackmeister bei der Reichseisenbahnverwaltung.	V

Klasse 11 b.

1 400 — 1 600 — 1 800 — 1 950 — 2 100 M.

1. Werkführer bei der Reichseisenbahnverwaltung (darunter Telegraphenmechaniker).	VI
---	----

Klasse 12.

1 600 — 1 700 — 1 800 — 1 900 — 2 000 — 2 100 — 2 200 M.

1. Waffenmeister, Regimentsattler, Packmeister bei der Heeresverwaltung, Waffenmeister bei der Marineverwaltung.	VI
--	----

Klasse 13.

1 650 — 1 800 — 1 950 — 2 100 — 2 200 — 2 300 *M.*

- | | |
|---|----|
| 1. Zweiter Hausinspektor beim Reichstag, Maschinisten beim Reichstag und beim Reichs-Marineamte. | VI |
| 2. Hausinspektor bei der Reichskanzlei. | VI |
| 3. Kastellan beim Auswärtigen Amte. | VI |
| 4. Oberdrucker. | VI |
| 5. Werkführer beim Kanalamt, bei den Werften, beim Minenwesen. | VI |
| 6. Präparatoren beim Gesundheitsamt und bei der Biologischen Anstalt. | VI |
| 7. Hofinspektor beim Gesundheitsamte. | VI |
| 8. Materialienverwalter bei der Biologischen Anstalt. | VI |
| 9. Untergalvanoplastiker bei der Heeresverwaltung. | VI |
| 10. Kartendrucker bei der Heeresverwaltung und der Marineverwaltung. | VI |
| 11. Mühlenmeister, Maschinenmeister bei der Heeresverwaltung, soweit sie nicht anderweit aufgeführt sind. | VI |
| 12. Zeughauswaffenmeister. | VI |
| 13. Spritzenmeister bei den Werften, Steuerleute bei den Werften und beim Bildungswesen. | VI |
| 14. Nebelsignaltwärter 1. Klasse. | VI |

Klasse 14.

1 400 — 1 650 — 1 900 — 2 100 — 2 300 — 2 500 *M.*

- | | |
|---|----|
| 1. Schleusenmeister, Oberwerkführer beim Kanalamt. | V |
| 2. Lotsen beim Kanalamt, Lotsen I. Klasse und Hafenslotsen beim Küsten- und Vermessungswesen. | V |
| 3. Maschinisten beim Kanalamt, bei den Werften, bei der Schiffsartillerieschule, beim Waffenwesen, beim Torpedowesen der Marineverwaltung, Lokomotivführer bei den Werften. | V |
| 4. Schiffsführer beim Kanalamt, bei den Werften, beim Waffenwesen der Marineverwaltung. | V |
| 5. Steuerleute, Maschinisten beim Küsten- und Vermessungswesen. | V |
| 6. Lehrerin bei der Garnisonsschule in Friedrichsort. | IV |
| 7. Lokomotivführer bei der Reichseisenbahnverwaltung. | V |

Klasse 15.

1 500 — 1 700 — 1 850 — 2 000 — 2 150 — 2 300 — 2 450 — 2 600 *M.*

- | | |
|--|---|
| 1. Förster, Waldmeister bei der Heeresverwaltung. | V |
| 2. Kanzlisten bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung. | V |
| 3. Obergärtner bei der Marineverwaltung. | V |

Klasse 16.

1 400 — 1 650 — 1 900 — 2 150 — 2 400 — 2 600 — 2 800 — 3 000 *M.*

1. Mechaniker. V
2. Maschinisten, Dachdeckeraufseher bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. V

Klasse 17a.

1 650 — 1 850 — 2 050 — 2 250 — 2 450 — 2 650 — 2 850 — 3 000 *M.*

1. Kanalschreiber, Kanalmeister, Ober-Telegraphisten beim Kanalamt. V
2. Materialienverwalter beim Kanalamt und Militärversuchsamt. V
3. Kanzlisten beim Kanalamt, bei den Intendanturen, bei der Soldaten-Knaben-
erziehungsanstalt in Kleinstruppen, bei der Reichseisenbahnverwaltung. V
4. Kanzleisekretäre, Kassensekretäre bei der Ober-Militär-Prüfungskommission, bei
der Kriegsakademie, bei der Militärtechnischen Akademie, bei dem Kommando
des Kadettenkorps und der Haupt-Kadettenanstalt, Buchführer bei den tech-
nischen Instituten der Heeresverwaltung. V
5. Zeichner für das Garnisonbauwesen, Kanalmeister, Werftschreiber, Werftkanzlisten,
Bibliothekskanzlist für die Bücherei des Bildungswesens der Marineverwaltung. V

Klasse 17b.

1 650 — 1 900 — 2 150 — 2 400 — 2 600 — 2 800 — 3 000 *M.*

1. Bibliotheksekretärinnen. IV

Klasse 18.

1 800 — 2 000 — 2 200 — 2 400 — 2 600 — 2 800 — 3 000 — 3 200 *M.*

1. Kanzleisekretäre bei den dem Reichsamt des Innern nachgeordneten Behörden,
bei den Generalstäben und dem Landesvermessungswesen, beim Admiralstab,
beim Observatorium in Wilhelmshaven, bei der Technischen Prüfungsstelle.
Die vom vormaligen Oberkommando der Marine in den Admiralstab
übernommenen Kanzleisekretäre erhalten die Gehälter der entsprechenden
Beamten beim Reichs-Marineamt. V
2. Baggermeister beim Kanalamt. V
3. Maschinisten bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. V
4. Seemannisch-technische Assistenten, Hafenmeister, Ober-Schleusenmeister, Erste
Maschinisten beim Kanalamt. V
5. Instrumentenmeister und Revisor beim Hauptfanitätsdepot. V

Klasse 19.

2 400 — 2 700 — 3 000 — 3 200 *M.*

1. Oberveterinäre bei den Remontedepots. V

Klasse 20.

2 500 — 2 700 — 2 900 — 3 100 — 3 200 M.

- | | |
|--|---|
| 1. Obermaschinenisten beim Kanalamt. | V |
| 2. Kupferstecher, Lithographen, Photographen, Werkmeister und Galvanoplastiker bei der Landesaufnahme, beim Reichs-Marineamt und beim Admiralstab. | V |
| 3. Betriebsmeister und Waffentrevisoren bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung und bei der elektrischen Zentrale in Leipzig. | V |
| 4. Vorsteher der Hauptagenturen der Seewarte. | V |
| 5. Werftinspektoren, Werftmaschinenisten I. Klasse. | V |
| 6. Schiffsführer beim Küsten- und Vermessungswesen und beim Bildungswesen der Marineverwaltung. | V |

Klasse 21.

1 800 — 2 100 — 2 350 — 2 600 — 2 850 — 3 100 — 3 350 — 3 600 M.

- | | |
|--|---|
| 1. Technische Sekretäre bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. | V |
| 2. Sekretariatsassistenten beim Kanalamt. | V |
| 3. Militärgerichtsschreibergehilfen. | V |
| 4. Werkstättenvorsteher und Luftschiffhalleninspektoren bei den Verkehrstruppen, soweit sie nicht anderweit aufgeführt sind, Maschinenmeister beim Militär-Verkehrswesen und Materialienverwalter beim Luftschiffer-Bataillon Nr. 1. | V |
| 5. Rechner beim Observatorium in Wilhelmshaven. | V |
| 6. Wasserwerksinspektor, Werkmeister beim Garnisonbauwesen der Marineverwaltung. | V |
| 7. Bibliotheksassistenten bei der Marinestation der Nordsee und bei der Inspektion des Bildungswesens der Marineverwaltung. | V |
| 8. Werfttechniker, Werftbuchführer, Torpedotechniker, Minentechniker, Werftphotographen. | V |
| 9. Bureaubeamte II. Klasse bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. | V |
| 10. Lagerverwalter und Bauschreiber bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. | V |
| 11. Ober-Postassistenten, Ober-Telegraphenassistenten, Postassistenten, Telegraphenassistenten, Postverwalter. | V |
| 12. Werkmeister, Revisoren, Betriebsassistenten, Bureauassistenten bei der Reichsdruckerei. | V |
| 13. Betriebssekretäre, technische und nichttechnische Bureauassistenten, Bahnhofsverwalter und Stationsassistenten, Bahnmeister, Materialienverwalter bei der Reichseisenbahnverwaltung. | V |

Klasse 22.

1 800 — 2 100 — 2 400 — 2 700 — 3 000 — 3 300 — 3 600 M.

- | | |
|---|---|
| 1. Werkmeister bei der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt. | V |
| 2. Sekretariats-Assistenten beim Schiffsvermessungsamt und beim Statistischen Amte. | V |

3. Zeichner beim Kanalamt und bei der Seewarte.
4. Bausekretäre, Baukalkulatoren bei der Heeresverwaltung und Bauregistratoren bei der Heeres- und Marineverwaltung.

V
V

Klasse 23.

Fällt aus.

Klasse 24.

2 000 — 2 250 — 2 500 — 2 750 — 3 000 — 3 200 — 3 400 — 3 600 M.

1. Inspektoren bei den Proviantämtern und Verpflegungsämtern, bei den Bekleidungsämtern, bei den Garnisonverwaltungen, bei den Lazaretten der Heeresverwaltung und der Marineverwaltung, bei den Sanitätsdepots der Marineverwaltung und bei den Remontedepots der Heeresverwaltung.
2. Kanzleisekretäre bei der General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens.
3. Inspektoren bei der Kriegsakademie, der Militärtechnischen Akademie, der Militär-Veterinär-Akademie, beim Invalidenhause, bei den Kadettenanstalten in Preußen und dem Kadettenkorps in Sachsen, den Militär-Knabenerziehungsanstalten in Annaburg und in Kleinstruppen.

V
V
V

Klasse 25a.

2 100 — 2 350 — 2 600 — 2 850 — 3 100 — 3 350 — 3 600 M.

1. Registratoren, Registratoren und Journalisten bei den Feldpropsteien, bei der Ober-Militär-Prüfungskommission, bei der Kriegsakademie, bei der Militärtechnischen Akademie, beim Kommando des Kadettenkorps, bei der Feldzeugmeisterei und der Artilleriedepotinspektion, bei der Artillerieprüfungskommission, bei den Inspektionen der technischen Institute, bei der Feldzeugmeisterei in Dresden und beim Kadettenkorps in Dresden.
2. Zeichnungenverwalter beim Artilleriekonstruktionsbureau.

V
V

Klasse 25b.

2 100 — 2 500 — 2 900 — 3 300 — 3 600 M.

1. Sekretäre bei der General-Militärkasse und bei den Kriegszahlämtern in Dresden und in Stuttgart.
2. Buchhalter bei der Zahlungsstelle des 14. Armeekorps.
3. Werftbetriebssekretäre.

V
V
V

Klasse 26a.

1 800 — 2 200 — 2 600 — 3 000 — 3 400 — 3 700 — 4 000 M.

1. Kanzleisekretär und Botenmeister beim Reichstag.

V

2. Kanzleisekretäre bei den obersten Reichsbehörden und beim Reichsgerichte mit Ausnahme der in Klasse 33 aufgeführten. V
3. Konstruktionszeichner, Bibliothekassistent beim Reichs-Marineamte. V

Klasse 26 b.

1 800 — 2 300 — 2 800 — 3 200 — 3 600 — 4 000 M.

1. Garnisonbauwarte bei der Marineverwaltung. V

Klasse 27.

2 000 — 2 400 — 2 800 — 3 100 — 3 400 — 3 700 — 4 000 M.

1. Werkmeister beim Kanalamt und bei den Werften. V
2. Bahnhofsvorsteher, Gütervorsteher, Kassenvorsteher, Bahnmeister I. Klasse, Werkmeister, Materialienvorsteher bei der Reichseisenbahnverwaltung. V

Klasse 28.

2 600 — 3 000 — 3 300 — 3 600 — 4 000 M.

1. Maschinenmeister beim Kanalamt, Oberlotsen beim Kanalamt und bei der Marineverwaltung. V
2. Werkstättenvorsteher bei dem Luftschiffer-Bataillon Nr. 1 und der Artillerieprüfungscommission. V

Klasse 29 a.

1 800 — 2 100 — 2 400 — 2 700 — 3 000 — 3 300 — 3 600 — 3 800 —
4 000 — 4 200 M.

1. Direktoren, Elementarlehrer, Organisten, Gesanglehrer bei der Seeeresverwaltung und der Marineverwaltung. V

Klasse 29 b.

1 800 — 2 200 — 2 600 — 3 000 — 3 400 — 3 700 — 4 000 — 4 200 M.

1. Bauzeichner beim Reichs-Postamt. V
2. Post- und Telegraphensekretäre. V

Klasse 30.

2 500 — 2 800 — 3 100 — 3 400 — 3 700 — 4 000 — 4 200 M.

1. Marine-Oberzahlmeister und Zahlmeister. V
2. Oberinspektoren bei der Seewarte. V

Klasse 31 a.

2 800 — 3 100 — 3 400 — 3 700 — 4 000 — 4 200 M.

- | | |
|--|---|
| 1. Oberzahlmeister und Zahlmeister bei der Heeresverwaltung und beim Reichs-Kolonialamt. | V |
|--|---|

Klasse 31 b.

2 800 — 3 300 — 3 800 — 4 200 M.

- | | |
|--|---|
| 1. Nebdanten bei der Heeresverwaltung, soweit sie nicht anderweit besonders aufgeführt sind. | V |
| 2. Sekretär beim Kommando des Kadettenkorps. | V |
| 3. Kassenskontrolleur bei der Haupt-Kadettenanstalt. | V |
| 4. Werftoberinspektoren. | V |

Klasse 32.

3 000 — 3 600 — 4 200 M.

- | | |
|---------------------------|-----|
| 1. Intendanturassessoren. | III |
|---------------------------|-----|

Klasse 33.

2 400 — 2 800 — 3 200 — 3 500 — 3 800 — 4 100 — 4 400 M.

- | | |
|--|---|
| 1. Kanzleisekretäre beim Auswärtigen Amte und beim Reichs-Kolonialamt, letztere soweit sie dem Auswärtigen Amte vor der Abtrennung des Reichs-Kolonialamts angehört haben. | V |
|--|---|

Klasse 34.

1 800 — 2 100 — 2 500 — 2 900 — 3 300 — 3 600 — 3 900 —
4 200 — 4 500 M.

- | | |
|--|---|
| 1. Militär-Gerichtsschreiber bei den Divisions-Kommandeuren, Gouverneuren und Kommandanten und bei den Kriegsgerichten der Marineverwaltung. | V |
|--|---|

Klasse 35 a.

2 100 — 2 500 — 2 900 — 3 300 — 3 600 — 3 900 — 4 200 — 4 500 M.

- | | |
|---|---|
| 1. Obergärtner bei der Biologischen Anstalt. | V |
| 2. Ober-Intendantur- und Intendantur-Sekretäre und Registratoren, Registratoren bei den Generalkommandos, bei den General-Inspektionen der Kavallerie, der Fußartillerie, des Ingenieur- und Pionierkorps und der Festungen, des Militär-Verkehrswesens, bei der Inspektion der Feldartillerie, bei der Landwehr-Inspektion Berlin, bei den Gouvernements größerer Festungen, beim Gouvernement Berlin, bei den Kommandanturen Berlin, Potsdam und Dresden. | V |
| 3. Militär-Gerichtsschreiber bei den kommandierenden Generalen und dem Gouverneur von Berlin und bei den Oberkriegsgerichten der Marineverwaltung. | V |
| 4. Intendantur-Baufsekretäre. | V |

- | | |
|---|--|
| | Neb-
angehörig-
pulsch.
Tarif-
klasse. |
| 5. Sekretär und Registrator bei der Generalinspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens. | V |
| 6. Technische Sekretäre bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung. | V |
| 7. Sekretär beim Kriegsarchiv in Dresden. | V |
| 8. Die vor dem 1. April 1904 angestellten Sekretäre beim Kriegszahlamt in Sachsen. | V |
| 9. Werftverwaltungssekretäre und Werftregistatoren, Vorstände der Lohnbureaus bei den Werften. | V |
| 10. Nichttechnische Eisenbahnsekretäre, nichttechnische Rechnungsrevisoren, Verkehrs-kontrollenre, Obermaterialienvorsteher, Oberbahnhofsvorsteher, Obergüter-vorsteher, Oberklassenvorsteher, Eisenbahn-Betriebskontrollenre bei der Reichs-eisenbahnverwaltung. | V |

Klasse 35 b.

2 100 — 2 500 — 2 900 — 3 300 — 3 700 — 4 100 — 4 500 M.

- | | |
|---|---|
| 1. Bureaubeamte beim Reichsamt des Innern, beim Reichs-Justizamt, beim Reichs-Eisenbahnamate. | V |
| 2. Sekretariats-, Registratur-, Kassenassistenten bei obersten Reichsbehörden und beim Reichsgerichte. | V |
| 3. Leiter der Hausdruckerei beim Reichstag. | V |
| 4. Sekretäre beim Kanalamt. | V |
| 5. Kalkulatoren, Baussekretäre, Plankammerverwalter bei den Kriegsministerien und beim Reichs-Marineamate, Marine-Techniker beim Reichs-Marineamate. | V |
| 6. Technische Sekretäre bei den Werften, beim Torpedowesen, beim Minenwesen, beim Reichs-Postamt, technische Eisenbahnsekretäre, bau- und maschinen-technische Eisenbahn-Betriebsingenieure, technische Kontrollenre und technische Rechnungsrevisoren, Oberbahnmeister und Werkstättenvorsteher bei der Reichseisenbahnverwaltung. | V |
| 7. Buchhalter bei der General-Postkasse. | V |
| 8. Bureau- und Rechnungsbeamte I. Klasse bei der Reichs-Post- und Telegraphen-verwaltung und Ober-Postkassenbuchhalter. | V |
| 9. Baussekretäre bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. | V |
| 10. Bureaubeamte beim Reichs-Postamt. | V |
| 11. Kartenzeichner beim Reichs-Postamt. | V |
| 12. Ober-Postsekretäre und Ober-Telegraphensekretäre. | V |
| 13. Maschinenmeister der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. | V |
| 14. Postmeister. | V |

Die Beamten unter den Ziffern 7, 8, 10, 12 und 14 erhalten, wenn sie aus der früheren Elevenklasse hervorgegangen, aber zur Ablegung der



höheren Verwaltungsprüfung nicht mehr berechtigt sind, eine pensionsfähige Zulage von 300 M, insoweit sie eine solche nicht schon aus anderen Gründen beziehen.

Klasse 36.

2 500 — 2 900 — 3 300 — 3 700 — 4 100 — 4 500 M.

1. Ober-Postpraktikanten.

IV

Klasse 37.

2 700 — 3 300 — 3 900 — 4 500 M.

1. Stabsapotheker.

III

Klasse 38.

3 000 — 3 400 — 3 800 — 4 200 — 4 500 M.

1. Garnisonverwaltungsoberinspektoren.
2. Lazarettoberinspektoren.
3. Ober-Postkassenkassiere.
4. Hauptkassenkassier bei der Reichseisenbahnverwaltung.

V
V
V
V

Die Beamten unter 3 erhalten, wenn sie aus der früheren Eleven-
klasse hervorgegangen, aber zur Ablegung der höheren Verwaltungsprüfung
nicht mehr berechtigt sind, eine pensionsfähige Zulage von 300 M, in-
soweit sie eine solche nicht schon aus anderen Gründen beziehen.

Klasse 39.

2 700 — 3 100 — 3 500 — 3 900 — 4 200 — 4 500 — 4 800 M.

1. Landmesser beim Strombauamte Wilhelmshaven, Ingenieure, Landmesser bei der Reichseisenbahnverwaltung.
2. Chemiker bei der Reichseisenbahnverwaltung.

V
V

Klasse 40.

3 600 — 4 000 — 4 400 — 4 800 M.

1. Kassiere bei der Militärpensionskasse und beim Kriegszahlamt in Stuttgart.
2. Buchhalter bei der Generalmilitärkasse und bei den Kriegszahlämtern in Dresden und in Stuttgart.
3. Rendant bei der Zahlungsstelle des 14. Armeekorps.
4. Archivar für das Kriegsarchiv des Generalstabs.
5. Buchhalter bei der General-Postkasse.

III
III
III
III
III

Klasse 41.

2 100 — 2 600 — 3 100 — 3 600 — 4 100 — 4 600 — 5 000 M.

- | | |
|---|-----|
| 1. Bureauvorsteher beim Statistischen Amte, Patentamt und Reichs-Versicherungsamte. | III |
| 2. Die zu 1 nicht genannten Bureauvorsteher, sowie Bureaubeamte (Sekretäre), Kanzleivorsteher bei den dem Reichsamt des Innern nachgeordneten Behörden mit Ausnahme des Kanalamts und bei der Technischen Prüfungsstelle. | V |
| 3. Expedierende Sekretäre bei den Generalstäben und dem Landesvermessungswesen. | V |
| 4. Bureauvorsteher, Sekretäre und Registratoren beim Admiralstab.
Die vom vormaligen Ober-Kommando der Marine übernommenen Beamten erhalten das Einkommen der entsprechenden Beamten beim Reichs-Marineamte. | V |
| 5. Kartographen, Trigonometer, Topographen, Technische Inspektoren bei den Generalstäben und bei der Landesaufnahme, im Reichs-Marineamt und beim Admiralstabe, nautische Inspektoren beim Reichs-Marineamte. | V |
| 6. Technischer Inspektor bei der Artillerieprüfungskommission. | V |
| 7. Sekretäre, Technische Sekretäre, Erster Graveur, Oberwerkmeister bei der Reichs-druckerei. | V |

Klasse 42.

2 500 — 3 000 — 3 500 — 4 000 — 4 500 — 5 000 M.

- | | |
|--|-----|
| 1. Post- und Telegrapheninspektoren. | III |
| 2. Hilfsreferenten bei den Ober-Postdirektionen. | III |

Klasse 43a.

3 200 — 3 600 — 4 000 — 4 400 — 4 700 — 5 000 M.

- | | |
|---|---|
| 1. Zweiter Arceemusikinspizient. | V |
| 2. Nebdanten bei der Kaiser Wilhelms-Akademie, der Haupt-Kadettenanstalt, dem Kadettenkorps in Dresden. | V |
| 3. Konstruktionssekretäre bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung. | V |
| 4. Konstruktionssekretäre bei den Werften, beim Torpedowesen und beim Minenwesen. | V |

Klasse 43b.

3 200 — 3 800 — 4 400 — 5 000 M.

- | | |
|---|---|
| 1. Ingenieure bei den Verkehrstruppen und bei den Arceee-Konservenfabriken. | V |
| 2. Proviandmeister, Nebdanten bei den Verpflegungsämtern. | V |

- | | |
|--|---|
| 3. Nendanten bei den Bekleidungsämtern. | V |
| 4. Lazarettverwaltungsdirektoren. | V |
| 5. Technischer Beamter bei der Gewehrprüfungskommission. | V |
| 6. Betriebsinspektoren, Betriebsobermeister und Waffenoberrevisoren bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung. | V |
| 7. Obermeister und Maschinenmeister bei den Werften. | V |
| 8. Nendanten bei den Werften. | V |
| 9. Kassier beim Post-Zeitungsamte. | V |

Klasse 44.

3 400 — 4 000 — 4 600 — 5 100 *M.*

- | | |
|--|-----|
| 1. Oberstabs- und Stabsveterinäre bei den Remontedepots. | III |
|--|-----|

Klasse 45 a.

4 400 — 4 800 — 5 200 — 5 500 *M.*

- | | |
|---|---|
| 1. Administratoren bei den Remontedepots. | V |
|---|---|

Klasse 45 b.

4 400 — 5 000 — 5 500 *M.*

- | | |
|---|---|
| 1. Nendant beim Landesvermessungswesen. | V |
| 2. Proviantamts- und Garnisonverwaltungsdirektoren. | V |
| 3. Magazindirektoren bei der Marineverwaltung. | V |
| 4. Kontrolleur beim Post-Zeitungsamte. | V |

Klasse 46.

4 800 — 5 200 — 5 500 *M.*

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 1. Marine-Stabszahlmeister. | III |
|-----------------------------|-----|

Klasse 47.

2 700 — 3 200 — 3 700 — 4 200 — 4 700 — 5 200 — 5 700 *M.*

- | | |
|---|-----|
| 1. Vorsteher der Plankammer und des Technischen Bureaus sowie Hilfsbeamte der Kanalbauinspektionen beim Kanalamt. | III |
| 2. Oberrevisor bei der Reichsdruckerei. | III |

Woh-
nungsgeb-
nissh.
Leitf.
Klasse.

Klasse 48.

3 000 — 3 600 — 4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 M.

- | | |
|---|-----|
| 1. Ober-Postinspektoren. | III |
| 2. Post- und Telegraphendirektoren bei kleineren Zivilämtern I. Klasse. | III |
| 3. Vizedirektoren bei Post- und Telegraphenämtern I. Klasse. | III |
| 4. Vorsteher von Militär-Postämtern. | III |

Klasse 49.

4 800 — 5 400 — 6 000 M.

- | | |
|--|-----|
| 1. Kassiere bei den Oberbuchhaltereien der Generalmilitärkasse in Preußen und des Kriegszahlamts in Dresden. | III |
| 2. Rendanten bei den Ober-Postkassen und der Reichsdruckereikasse. | III |
| 3. Hauptkassenrendant bei der Reichseisenbahnverwaltung. | III |

Klasse 50.

Fällt aus.

Klasse 51.

2 700 — 3 300 — 3 900 — 4 500 — 5 100 — 5 600 — 6 100 — 6 600 M.

- | | |
|--|-----|
| 1. Ständige Mitarbeiter bei den dem Reichsamt des Innern nachgeordneten Behörden, Direktorialsistenten bei der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica. | III |
| 2. Ober-Rechnungsrevisor beim Reichs-Versicherungsamte. | III |
| 3. Ständige Mitarbeiter bei der Seewärte und dem Observatorium in Wilhelmshaven, Physiker für das Torpedowesen, Marine-Diplomingenieure. | III |
| 4. Ständige Mitarbeiter bei der Technischen Prüfungsstelle. | III |
| 5. Chemiker bei der Reichsdruckerei. | III |

Klasse 52.

3 000 — 3 600 — 4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 M.

- | | |
|---|-----|
| 1. Sekretäre, Vorsteher des Stenographenbureaus und Stenographen, Ingenieur beim Reichstag. | III |
|---|-----|

2. Expedienten, expедierende Sekretäre, expедierende Sekretäre und Kalkulatoren, Konstruktionssekretäre, Obersekretäre, Registratoren, Kassenbeamte, Bibliothekare mit Ausnahme der beim Reichstag, beim Patentamt und beim Reichsgerichte, Chiffreure, Kanzleivorsteher bei den obersten Reichsbehörden und beim Reichsgerichte mit Ausnahme des Vorstandes der Geheimen Kanzlei des Auswärtigen Amtes.	III
3. Kanzleiinspektor bei dem Auswärtigen Amte.	III
4. Militär- und Marinepfarrer.	III
5. Expedienten bei dem sächsischen und bei dem württembergischen Militärbevollmächtigten in Berlin.	III
6. Revisoren und Registratoren beim Rechnungshofe.	III
7. Vorsteher der Bücherei des Reichs-Postamtes, Vorsteher des Postmuseum's.	III
8. Telegrapheningenieure.	III
9. Oberbuchhalter und Kassier bei der General-Postkasse.	III

Klasse 53.

3 600 — 4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 M.

1. Technische Rechnungsbeamte beim Reichs-Versicherungsamte.	III
2. Hafenskapitäne beim Kanalamt.	III
3. Versicherungsrevisoren beim Aufsichtsamte für Privatversicherung.	III
4. Vorstände der Verkehrsämter bei der Reichseisenbahnverwaltung.	III

Klasse 54.

4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 M.

1. Erster Arceemusikinspizient.	III
2. Rechnungsdirektor bei der Reichseisenbahnverwaltung.	III

Klasse 55.

5 400 — 6 000 — 6 600 M.

1. Vorstand der Geheimen Kanzlei des Auswärtigen Amtes.	III
2. Rendanten bei der Legationskasse und der Kolonial-Hauptkasse.	III

3. Kriegszahlmeister und Oberbuchhalter bei der Generalmilitärkasse.
4. Oberbuchhalter bei dem Kriegszahlamt in Dresden.
5. Bureauvorsteher beim Generalstab.
6. Vermessungsdirigenten bei der Landesaufnahme.
7. Plankammerinspektor bei der Landesaufnahme.
8. Lotsenkommandeur.

Klasse 56.

2 700 — 3 400 — 4 100 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 *M.*

1. Bibliothekare beim Reichstag, beim Patentamt und beim Reichsgericht.
2. Oberlehrer bei der Heeresverwaltung.

Klasse 57.

3 000 — 3 600 — 4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 *M.*

1. Oberingenieur (Elektrotechniker) beim Kriegsministerium.
2. Kriegsgerichtsräte.
3. Korpsstabsapotheker.
4. Konstrukteure II. Klasse bei der Heeresverwaltung.
5. Betriebsleiter bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung und bei der elektrischen Zentrale in Leipzig.
6. Wissenschaftliche Mitglieder des Militärversuchsamts.
7. Oberstabsapotheker bei den Marine-Sanitätsämtern.
8. Baumeister für Schiffbau und für Maschinenbau und für Hafenanbau.
9. Post- und Telegraphendirektoren bei größeren Zivilämtern I. Klasse.
10. Regierungsbaumeister, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektoren, Bauinspektoren.

Klasse 58.

3 600 — 4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 *M.*

1. Mitglied für mechanisch-technische Angelegenheiten bei der Normal-Eichungskommission.
2. Mitglied (Werkstattvorsteher) bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.
3. Oberlehrer bei der Marineverwaltung.
4. Regierungsbaumeister, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor oder Eisenbahn-Bauinspektor bei der Zentralverwaltung der Reichseisenbahnen.
5. Vorstände der Betriebs-, Maschinen- und Werkstättenämter der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 59.

4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 *M.*

1. Oberintendanturräte, Intendanturräte, Intendantur- und Bauräte.
2. Militär- und Marine-Oberpfarrer.

Woh-
nungsgeld-
pächter-
Zarif-
klasse
III
III
III
III
III
III

III
III

III
III
III
III
III
III
III
III
III
III

III
III
III
III
III

III
III



- | | Woh-
nungsgeld-
zuschuß-
Tarif-
klasse. |
|--|---|
| 3. Sprengstoffchemiker beim Reichs-Marineamte. | III |
| 4. Physiker beim Reichs-Marineamte. | III |
| 5. Abteilungsvorstände der Seewarte. | III |
| 6. Vorstände des Observatoriums in Wilhelmshaven, des Chronometer-Observatoriums in Kiel und des Torpedolaboratoriums. | III |
| 7. Betriebsdirektoren und Bauräte für Hafensbau, für Schiffbau und für Maschinenbau. | III |
| 8. Gewerberäte bei der Marineverwaltung. | III |
| 9. Ober-Posträte, Posträte, Postbauräte. | III |
| 10. Verwaltungsmitglieder, Abteilungsvorsteher, Betriebsinspektoren bei der Reichsdruckerei. | III |
| 11. Mitglieder der Generaldirektion bei der Reichseisenbahnverwaltung. | III |

Die Oberintendanturräte sowie die Betriebsdirektoren für Hafensbau, für Schiffbau und für Maschinenbau erhalten je 1200 *M* pensionsfähige Zulage.

Die nachstehend aufgezählten Beamten:

Intendanturräte, Intendantur- und Bauräte bei der Heeres- und Marineverwaltung, Bauräte für Hafensbau, für Schiff- und für Maschinenbau,

Militär- und Marine-Oberpfarrer,

Gewerberäte bei der Marineverwaltung,

Verwaltungsmitglieder, Abteilungsvorsteher, Betriebsinspektoren bei der Reichsdruckerei,

Vorstand des Torpedolaboratoriums

erhalten bis zu einem Drittel der etatsmäßigen Stellen je 600 *M* pensionsfähige Zulage.

Die Ober-Posträte erhalten als Abteilungsdirigenten je 1200 *M* pensionsfähige Zulage; die Posträte und Postbauräte erhalten bis zu einem Drittel der etatsmäßigen Stellen je 600 *M* pensionsfähige Zulage.

Von den Mitgliedern der Generaldirektion der Reichseisenbahnen erhalten Oberräte je 1200 *M*, der ständige Vertreter des Präsidenten außerdem 600 *M* pensionsfähige Zulage; die übrigen erhalten bis zu einem Drittel der etatsmäßigen Stellen je 600 *M* pensionsfähige Zulage.

Klasse 60.

5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 *M*.

- | | |
|---|-----|
| 1. Direktor der Bibliothek des Reichstags und des Reichsgerichts. | III |
| 2. Studienräte bei den Kadetten-Voranstalten in Preußen. | III |
| 3. Studiendirektor beim Kadettenkorps in Dresden. | III |

Die Bearaten zu 1 und 3 erhalten je 600 *M* pensionsfähige Zulage.

Klasse 61.

5 800 — 6 300 — 6 800 — 7 200 *M.*

- | | |
|--|-----|
| 1. Zivillehrer und Professoren an der Kriegsakademie und an der Militärtechnischen Akademie. | III |
|--|-----|

Klasse 62.

6 000 — 6 600 — 7 200 *M.*

- | | |
|--|-----|
| 1. Oberstabsapotheker beim Kriegsministerium. | III |
| 2. Studiendirektoren bei der Haupt-Kadettenanstalt. | III |
| 3. Betriebsdirektoren II. Klasse bei der Heeresverwaltung. | III |
| 4. Abteilungs-Vorstände und Konstrukteure I. Klasse bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung. | III |

Der Oberstabsapotheker und die Studiendirektoren bei der Haupt-Kadettenanstalt erhalten je 600 *M.*, die Beamten unter Ziffer 3 und 4 bis zu einem Drittel der etatsmäßigen Stellen je 600 *M.* pensionsfähige Zulage.

Klasse 63.

4 500 — 5 100 — 5 700 — 6 300 — 6 900 — 7 500 *M.*

- | | |
|---|-----|
| 1. Mitglieder der dem Reichsamt des Innern nachgeordneten Behörden, soweit sie nicht den Klassen 58 und 67 angehören. | III |
| 2. Reichsinspektoren für die Steuermanns- und Schifferprüfungen sowie für die Schiffsingenieur- und Maschinenprüfungen. | III |
| 3. Vorsteher und Mitglieder der Rechnungsstelle des Reichs-Versicherungsamts. | III |
| 4. Betriebsdirektoren des Kanalamts. | III |
| 5. Mitglieder der Technischen Prüfungsstelle. | III |

Zwei Mitglieder des Gesundheitsamts, die die Stellen von Laboratoriumsvorstehern bekleiden, erhalten je 1 200 *M.* pensionsfähige Zulage, die übrigen Beamten dieser Klasse erhalten bis zu einem Drittel der etatsmäßigen Stellen je 600 *M.* pensionsfähige Zulage.

Klasse 64.

4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 — 7 800 *M.*

- | | |
|--|-----|
| 1. Bureauvorsteher und Bureaubeamte bei der Reichskanzlei. | III |
| 2. Beamte des Zentralbureaus des Auswärtigen Amts. | III |

Klasse 65.

5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 — 7 800 *M.*

- | | |
|---|-----|
| 1. Ständige Hilfsarbeiter bei den Zentralbehörden. | III |
| 2. Bautechnische Hilfsarbeiter bei den Zentralbehörden. | III |
| 3. Ober-Telegrapheningenieure. | III |



Klasse 66.

6 600 — 7 200 — 7 800 *M.*

1. Oberkriegsgerichtsräte.

III

Klasse 67.

7 000 — 7 800 — 8 500 — 9 200 *M.*

1. Abteilungsvorsitzende und Mitglieder der Beschwerdebteilungen beim Patentamt.
2. Chefkonstrukteur beim Artilleriekonstruktionsbureau.
3. Direktor beim Militärversuchsammt.
4. Betriebsdirektoren I. Klasse bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung.

III

II

II

II

Klasse 68.

8 000 — 9 000 — 10 000 — 11 000 *M.*

1. Mitglieder beim Bundesamte für das Heimatwesen.
2. Direktoren bei den dem Reichsammt des Innern nachgeordneten Behörden mit Ausnahme des Reichs-Versicherungsammts und der Biologischen Anstalt.
3. Senatpräsidenten beim Reichs-Versicherungsammt.

II

II

II

Klasse 69.

8 000 — 9 500 — 11 000 — 12 000 *M.*

1. Abteilungschefs bei den Kriegsministerien und dem Reichs-Marineamte.
2. Vortragende Räte.
3. Vorsitzender der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica.
4. Intendanten.
5. Werftverwaltungsdirektoren.
6. Ressortdirektoren für Schiffbau, für Maschinenbau und für Hafenbau.
7. Ober-Postdirektoren.
8. Direktor der Reichsdruckerei.

II

II

II

II

II

II

II

II

Klasse 70.

14 000 — 15 500 — 17 000 *M.*

1. Direktoren beim Reichsammt des Innern, beim Reichs-Marineamte, beim Reichs-Justizammt, beim Reichsschatzammt, beim Reichs-Kolonialammt und beim Reichs-Postammt.
2. Präsident des Statistischen Ammts.
3. » » Gesundheitsammts.
4. » » Patentammts.
5. » » Reichs-Versicherungsammts.
6. » der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.
7. » des Aufsichtsammts für Privatversicherung.

I

II

II

II

II

II

II

II



B. Einzelgehälter.

1. 600 <i>M</i>	Kirchhofsverwalter beim Invalidenhaus in Berlin.	VI
2. 2 000 <i>M</i>	Zivilerzieher bei den Kadettenanstalten.	V
3. 2 400 <i>M</i>	Katholischer Geistlicher bei der Militär-Knabenerziehungsanstalt in Annaburg.	III
4. 2 700 <i>M</i>	Erster Hausinspektor beim Reichstag. Obermaschinenmeister beim Reichstag.	VI VI
5. 4 000 <i>M</i>	Kanzleivorstand beim Marinekabinett. Bibliothekar bei der Kriegsakademie.	V III
6. 6 600 <i>M</i>	Bureauvorsteher beim Reichsamt des Innern. Kriegszahlmeister und Rentant in Dresden und in Stuttgart. Bureauvorsteher beim Reichs-Militärgerichte. Bureauvorsteher beim Reichs-Marineamte. Bureauvorsteher beim Reichs-Justizamte. Bureauvorsteher beim Reichsgerichte. Bureauvorsteher beim Reichsschatzamt. Vorsteher der Hauptbuchhalterei beim Reichsschatzamt. Bureauvorsteher beim Zoll- und Steuer-Rechnungsbureau des Reichsschatz- amts. Bureauvorsteher beim Reichs-Kolonialamte. Bureauvorsteher beim Reichs-Eisenbahnnamte.	III III III III III III III III III III III
7. 7 200 <i>M</i>	Vorstand des Chiffrierbureau des Auswärtigen Amts.	III

	Vorb- nungsgeld- zulage, Lohn- Kasse.
8. 7 500 <i>M</i> Generalkriegszahlmeister und Rendant bei der General-Militärkasse. General-Postkassenrendant.	III III
9. 7 800 <i>M</i> Vorstand des Zentralbureaus des Auswärtigen Amtes.	III
10. 9 300 <i>M</i> Ober-Studiendirektor beim Kommando des Kadettenkorps.	III
11. 10 000 <i>M</i> Direktor beim Reichstag.	III
12. 11 000 <i>M</i> Direktor bei der Biologischen Anstalt.	II
13. 12 000 <i>M</i> Direktoren beim Reichs-Versicherungsamte. Präsident des Kanalamtes. Direktor der Seewarte.	II II II
14. 12 500 <i>M</i> Feldpröpste der Armee.	II
15. 13 000 <i>M</i> Reichsmilitärgerichtsräte. Militäranwälte. Reichsgerichtsräte. Reichsanwälte.	II II II II
16. 14 000 <i>M</i> Präsident des Bundesamts für das Heimatwesen. Direktoren beim Rechnungshofe. Präsident der Generaldirektion der Reichseisenbahnen.	II II II

17. 15 000 *M*

Senatspräsidenten beim Reichsmilitärgerichte.
 Obermilitäranwalt.
 Senatspräsidenten beim Reichsgerichte.
 Oberreichsanwalt.

Wes-
 nungsgeld-
 aufschuß-
 Tarif-
 klasse.

II
 II
 II
 II

18. 20 000 *M*

Präsident des Reichs-Eisenbahnamts.
 Unterstaatssekretär bei der Reichskanzlei.
 Unterstaatssekretär beim Reichsamt des Innern.
 Unterstaatssekretär beim Reichsschatzamt.
 Unterstaatssekretär beim Reichs-Kolonialamt.
 Unterstaatssekretär beim Reichs-Postamt.
 Direktoren beim Auswärtigen Amte.

I
 I
 I
 I
 I
 I
 I

19. 25 000 *M*

Unterstaatssekretär beim Auswärtigen Amte.

I

20. 26 000 *M*

Präsident des Reichsgerichts.

21. 30 000 *M*

Staatssekretär des Reichs-Marineamts.
 Staatssekretär des Reichs-Justizamts.
 Staatssekretär des Reichsschatzamts.
 Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.
 Staatssekretär des Reichs-Postamts.

22. 36 000 *M*

Reichskanzler.
 Staatssekretär des Auswärtigen Amts.
 Staatssekretär des Innern.



Beilage II

zum Besoldungsgesetze.

Besoldungsordnung II.

Klasse 1.

1 400 — 1 500 — 1 600 — 1 680 — 1 760 — 1 840 — 1 920 — 2 000 *M.*

Kanzlei- und Amtsdienler.

Klasse 2.

2 400 — 2 800 — 3 200 — 3 600 — 3 900 — 4 200 — 4 500 *M.*

Botschafts- und Legationskanzlisten, Dolmetscher und Dragomans bei den Missionen in Bangkok, Belgrad, Bukarest, St. Petersburg und Sofia sowie bei den nicht unter Klasse 3 bezeichneten Konsularbehörden, nicht mit selbständigem Exequatur versehene Vizekonsuln, Kanzleivorstand bei dem Generalkonsulat in Warschau, Kassier bei dem Generalkonsulat in St. Petersburg sowie Kanzler und Sekretäre.

Klasse 3.

2 500 — 3 000 — 3 500 — 4 000 — 4 500 — 5 000 — 5 500 *M.*

Mit selbständigem Exequatur versehene Vizekonsuln, Dritter und Vierter Botschaftsdragoman in Konstantinopel, Zweite Dolmetscher in Peking, Tanager und Tokio, Dragomans und Dolmetscher bei den Generalkonsulaten und Konsulaten in Ostafrika, den Generalkonsulaten in Jerusalem, Kairo und Konstantinopel, den Konsulaten in Beirut, Casablanca, Fez, Salonik, Smyrna und Zanzibar sowie Kassier bei dem Generalkonsulat in New York und Kanzleivorstände bei den Gesandtschaften.

Klasse 4.

3 000 — 3 600 — 4 200 — 4 800 — 5 400 — 6 000 *M.*

Zweite und Dritte Botschaftssekretäre, Legationssekretäre, Zweiter Botschaftsdragoman in Konstantinopel, Dragoman in Teheran, Erste Dolmetscher in Peking, Tanager und Tokio, Kanzleivorstände bei den Botschaften.

Klasse 5.

5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 *M.*

Direktor des Deutschen Instituts für ägyptische Altertumskunde in Kairo.

Klasse 6.

4 800 — 5 400 — 6 000 — 6 600 — 7 200 — 7 800 *M.*

Konsuln.

Klasse 7.

6 300 *M.*

Erste Botschaftssekretäre und Erster Botschaftsdragonen in Konstantinopel.

Klasse 8.

8 000 — 9 000 — 10 000 — 11 000 — 12 000 *M.*

Diplomatische Agenten und Generalkonsuln, Ministerresidenten.

Klasse 9.

18 000 *M.*

Gesandte.

Klasse 10.

20 000 *M.*

Botschafter.

Bei Berechnung des pensionsfähigen Dienst Einkommens tritt für die Beamten zu Klasse 1 bis 8, auch wenn sie Anspruch auf freie Dienstwohnung haben, dem erdienten Gehalte der pensionsfähige Teil des Wohnungsgeldzuschusses für die Inlandsbeamten hinzu, und zwar

für die Beamten zu Klasse 1 nach Tarifklasse VI,
für die Beamten zu Klasse 2 und 3 nach Tarifklasse V,
für die Beamten zu Klasse 4 bis 7 nach Tarifklasse III,
für die Beamten zu Klasse 8 nach Tarifklasse II.



Beilage III
zum Besoldungsgesetz.

Besoldungsordnung III.
(Offiziere.)

Pfb. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- gelbzuschuß. Tariffklasse
A. Verwaltung des Reichsheers, des Reichsmilitärgerichts und des Reichs-Kolonialamts.				
1.	Kompanie- usw. Offiziere: Leutnant, Oberleutnant vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. Jahre ab	1 500 1 700 1 900 2 100 2 400		IV
2.	Assistenzärzte, Oberärzte, Veterinäre, Oberveterinäre vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. Jahre ab	1 700 2 100 2 400		IV
3.	Feldjäger beim Reitenden Feldjägerkorps	1 700		IV
4.	Oberjäger daselbst.	2 400		IV
5.	Seug- und Feuerwerks-Leutnant und Oberleutnant, Festungsbau-Leutnant und Oberleutnant vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. Jahre ab	2 000 2 300 2 600 2 900 3 100		V
6.	Zweite Offiziere bei den Traindepots vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. Jahre ab	2 600 2 750 2 900 3 050 3 200		IV



Efd. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- gelbzuschuß. Tarifklasse
7.	<p>Kompagnie-, Eskadrons- und Batteriechefz usw. — Hauptleute, Rittmeister —, Stabsärzte, Stabs- und Oberstabsveterinäre</p> <p>vom 1. bis 4. Jahre..... 3 400 „ 5. „ 8. „ 4 600 „ 9. Jahre ab 5 100</p> <p>1. Bei Belassung in ihren Stellen erhalten das Stabs-offiziergehalt (Ifd. Nr. 8):</p> <p>a) die Hauptleute oder Rittmeister als 2., 3. und 4. Direktionsmitglied bei der Kriegsakademie, wenn sie nach ihrem Dienstalter zum Empfange des Stabsoffiziergehalts,</p> <p>b) die Hauptleute als Referenten bei der Feldzeugmeisterei, der Artilleriedepotinspektion und den Inspektionen der technischen Institute, wenn sie zur Beförderung zu Stabsoffizieren an der Reihe sind.</p> <p>2. Werden Hauptleute in der Stellung als vortragende Räte im sächsischen oder im württembergischen Kriegsministerium unter Belassung in der Stelle zum Major befördert, so kann ihnen — im sächsischen Kriegsministerium jedoch an höchstens 2 Stelleninhaber — das Stabsoffiziergehalt (Ifd. Nr. 8) gezahlt werden.</p> <p>3. Wird der als Vorstand des sächsischen Festungsgefängnisses verwendete Hauptmann und der älteste der Hauptleute bei dem württembergischen Pionier-Bataillon in den Stellen belassen, nachdem sie ihrem Dienstalter gemäß zu Stabsoffizieren befördert sind, so erhalten sie das Stabsoffiziergehalt (Ifd. Nr. 8).</p>			III
8.	<p>Bataillons-, Abteilungskommandeure und Offiziere in Stellen mit gleichen Gebürnissen, Oberstleutnants, Oberstabsärzte, Generaloberärzte, Korpsstabsveterinäre</p> <p>Es erhalten das Gehalt eines Regimentskommandeurs (Ifd. Nr. 9):</p> <p>a) der Stabsoffizier als 1. Direktionsmitglied bei der Kriegsakademie, wenn er im Range eines Regimentskommandeurs steht,</p> <p>b) die Stabsoffiziere als Inspizienten des Truppen- und Trainfeldgeräts, des Artilleriegeräts und der Waffen, wenn sie nach ihrem Dienstalter zur Beförderung zum Regimentskommandeur an der Reihe sind.</p>	6 552		III



Osb. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- geldzuschuß. Tarifklasse
9.	<p>Regimentskommandeure und Offiziere in Stellen mit gleichen Gehühniffen, Generalärzte, Generalveterinär</p> <p>a) Werden die Inspektore des Maschinengewehrwesens, der Luftschiffer- und Fliegertruppen sowie die Chefs der Stäbe der General-Inspektion der Fußartillerie, der General-Inspektion des Ingenieur- und Pionierkorps und der Festungen und der General-Inspektion des Militär-Verkehrswesens in ihren Stellungen belassen, wenn sie zu Generalmajoren ernannt oder nach ihrem Dienstalter innerhalb ihrer Waffe zum Empfange der Brigadekommandeur-Gehühniffe an der Reihe sind, so erhalten sie die Gehühniffe der Brigadekommandeure. Das gilt auch, wenn ein Generalmajor oder ein Oberst mit den Gehühniffen eines Brigadekommandeurs in die Stellen der Inspektore des Maschinengewehrwesens, der Luftschiffer- oder Fliegertruppen oder in die Stelle des Chefs des Stabes der General-Inspektion des Militär-Verkehrswesens versetzt wird.</p> <p>b) Wird einer der Abteilungschefs des sächsischen Kriegsministeriums in seiner Stelle belassen, wenn ein dem Patente nach jüngerer Offizier als Brigadekommandeur oder beauftragt mit Führung einer Brigade die Brigadekommandeur-Gehühniffe empfängt, so erhält er die Gehühniffe eines Brigadekommandeurs.</p> <p>c) Der Chef bei der Zentralabteilung des sächsischen Generalstabs erhält als Oberst 8 772 Mark Gehalt, als Oberst mit den Gehühniffen eines Brigadekommandeurs die Gehühniffe eines Stabsoffiziers als Brigadekommandeur und 1 200 Mark als nichtpensionsfähigen Gehaltszuschuß, als Generalmajor die Gehühniffe seines Dienstgrads mit einer Dienstzulage von 900 Mark.</p> <p>d) Der sächsische Feldzeugmeister erhält als Oberst die Gehühniffe eines Brigadekommandeurs, wenn ein dem Patente nach jüngerer Oberst als Kommandeur oder Führer einer Brigade diese Gehühniffe empfängt.</p>	8 772		II
10.	Kommandeur des Regiments der Gardes du Corps ..	9 084		II
11.	<p>Brigadekommandeure und Offiziere in Stellen mit gleichen Gehühniffen, Sanitäts-Inspektore</p> <p>a) Die Ingenieur-Inspektore, die Pionier-Inspektore, der Präses des Ingenieur-Komitees, der Vorsitzende der Ober-Militär-Prüfungskommission, der Direktor der Militärtechnischen Akademie, der Inspekteur der Kriegsschulen und der Präses der Artillerie-Prüfungskommission</p>	10 260	900	I



Zfb. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- geldzuschuß. Tarifklasse
	<p>beziehen das Gehalt ihres Dienstgrads, als Obersten 9 060 Mark. Sie erhalten als Generalmajore ein Gehalt von 10 554 Mark und eine Dienstzulage von 4 500 Mark (anstatt 900 Mark), wenn ein dem Patente nach jüngerer General als Divisionskommandeur oder beauftragt mit Führung einer Division diese Zulage empfängt.</p> <p>b) Die Oberquartiermeister und der Generalquartiermeister beziehen das Gehalt ihres Dienstgrads. Sie erhalten als Generalmajore ein Gehalt von 10 554 Mark und eine Dienstzulage von 4 500 Mark (anstatt 900 Mark), wenn ein dem Patente nach jüngerer General als Divisionskommandeur oder Kavallerie-Inspekteur oder beauftragt mit Führung einer Division oder mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Kavallerie-Inspektors diese Zulage empfängt.</p> <p>c) Der Inspekteur der Jäger und Schützen bezieht das Gehalt seines Dienstgrads, als Oberst 9 060 Mark.</p>			
12.	Kommandanten von Berlin und Metz	10 260	1 800	I
13.	Generalstabarzt der Armee und Abteilungschef beim Kriegsministerium	10 260	4 500	I
	Sobald ihm der Rang eines Generalleutnants verliehen ist	13 554	4 500	
14.	Direktor der Kriegsakademie	13 554	3 600	I
	Er erhält eine Dienstzulage von 4 500 Mark (anstatt 3 600 Mark), wenn ein dem Patente nach jüngerer General als Divisionskommandeur oder beauftragt mit Führung einer Division diese Zulage empfängt.			
15.	Departementsdirektoren des Kriegsministeriums, Divisionskommandeure, Kavallerie-Inspektore, Fußartillerie-Inspektore, Inspekteur der Eisenbahntuppen, Inspekteur des Militär-Luft- und Kraft-Fahrwesens, Landwehr-Inspekteur in Berlin, Chef des Militär-Reit Instituts, Feldzeugmeister, Gouverneure von Köln, Graubenz, Königsberg i. Pr., Thorn und Ulm	13 554	4 500	I
	a) Der Landwehr-Inspekteur in Berlin und der sächsische Kavallerie-Inspekteur erhalten als Generalmajor 10 260 Mark Gehalt und 900 Mark (anstatt 4 500 Mark) Dienstzulage,			
	b) die Dienstzulage des Gouverneurs von Ulm darf bis auf 7 500 Mark erhöht werden.			



Zfb. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- geldzuschuß. Tarifklasse
16.	<p>Inspekteur der Feldartillerie, General-Inspekteur des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens</p> <p>Sie erhalten ein Gehalt von 13 980 Mark und eine Dienstzulage von 12 000 Mark (anstatt 6 000 Mark), wenn ein dem Patente nach jüngerer General als kommandierender General oder beauftragt mit Führung eines Armeekorps die zuständige Zulage empfängt.</p>	13 554	6 000	I
17.	Gouverneure von Mainz, Metz und Straßburg	13 554	7 500	I
18.	Gouverneur von Berlin	13 554	15 000	—
18a.	<p>General-Inspekteur des Militär-Verkehrswesens</p> <p>Er erhält eine Dienstzulage von 18 000 Mark — den Mehrbetrag über den Etat —, wenn er diese Zulage bereits empfangen hat, oder wenn ein dem Patente nach jüngerer General als kommandierender General oder beauftragt mit Führung eines Armeekorps diese Zulage empfängt.</p>	13 980	6 000	—
19.	<p>General-Inspekteur der Kavallerie, General-Inspekteur der Fußartillerie, Chef des Ingenieur- und Pionierkorps und General-Inspekteur der Festungen, Chef des Generalstabs der Armee</p> <p>Sie erhalten eine Dienstzulage von 18 000 Mark (anstatt 12 000 Mark), wenn sie diese Zulage bereits empfangen haben, oder wenn ein dem Patente nach jüngerer General als kommandierender General oder beauftragt mit Führung eines Armeekorps diese Zulage empfängt.</p>	13 980	12 000	—
20.	<p>Adjutanturoffiziere und Offiziere in besonderen Stellen, insoweit als der Reichshaushalts-Etat Mittel hierzu zur Verfügung stellt</p>	1 500 bis 13 980	900 bis 18 000	IV bis I
21.	Kommandierende Generale, Präsident des Reichsmilitärgerichts, Armeee-Inspektoren	13 980	18 000	—
22.	<p>Der Kriegsminister (ohne Rücksicht auf den Dienstgrad) in Württemberg</p> <p>Er erhält einen Gehaltszuschuß von 9 000 Mark, sobald ein dem Patente nach jüngerer General als kommandierender General oder beauftragt mit Führung eines Armeekorps die Gebühren eines kommandierenden Generals empfängt.</p>	21 000		—



Pfd. Nr.	Dienststellung	Gehalt	Dienstzulage	Wohnungs- geldzuschuß. Tarifklasse
		Mark	Mark	
23.	Der Kriegsminister (ohne Rücksicht auf den Dienstgrad) in Sachsen Er erhält einen Gehaltszuschuß von 6 000 Mark, sobald ein dem Patente nach jüngerer General als kommandierender General oder beauftragt mit Führung eines Armeekorps die Gehühnisse eines kommandierenden Generals empfängt.	24 000		—
24.	Der Kriegsminister (ohne Rücksicht auf den Dienstgrad) in Preußen Zu A. 1. Offiziere, die den dem etatsmäßigen Gehalte der Stelle entsprechenden Dienstgrad noch nicht besitzen, beziehen das Gehalt ihres Dienstgrads (als Obersten mit den Gehühnissen der Brigadekommandeure 9 060 Mark, als Generalmajore in Stellen mit den Gehühnissen der Divisionskommandeure 10 554 Mark) und außerdem den Unterschied zwischen diesem Gehalt und dem des nächsthöheren Dienstgrads (als Obersten in Stellen mit den Gehühnissen der Divisionskommandeure 10 554 Mark) als nichtpensionsfähigen Zuschuß. 2. Für das Festungspersonal in Ulm sind Gehaltsausgleichungen zulässig, wenn bei den Besatzungsverhältnissen dieser Festung die dienstlichen Rücksichten es erfordern, Offiziere, die nach ihrem Dienstalter in Stellen mit höheren Gehühnissen aufzurücken würden, zeitweise in ihren Stellen zu belassen.	36 000		—
	B. Verwaltung der Kaiserlichen Marine.			
1.	Leutnants und Oberleutnants der Marineinfanterie			IV
	vom 1. bis 3. Jahre	1 500		
	» 4. » 6. »	1 700		
	» 7. » 9. »	1 900		
	» 10. » 12. »	2 100		
	» 13. Jahre ab	2 400		
2.	Assistenzärzte und Oberassistenzärzte			IV
	vom 1. bis 3. Jahre	1 700		
	» 4. » 6. »	2 100		
	» 7. Jahre ab	2 400		



Pfb. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- gelbzuschuß. Tariffklasse
3.	Leutnants zur See und Oberleutnants zur See vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. Jahre ab	1 500 1 700 1 900 2 100 2 400	} 180 Mark nichtpensionsfähige Zulage.	IV
4.	Feuerwerks-Leutnants und Oberleutnants, Torpeder-Leutnants und Oberleutnants vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. Jahre ab	2 500 2 700 2 900 3 100		V
5.	Marine-Ingenieure, Torpedo-Ingenieure ...	4 200		IV
6.	Marine-Oberingenieure, Torpedo-Ober- ingenieure.....	5 200		IV
7.	Hauptleute der Marineinfanterie, Feuerwerks- kapitänleutnants, Torpederkapitänleutnants vom 1. bis 4. Jahre » 5. » 8. » » 9. Jahre ab	3 400 4 600 5 100		III
8.	Stabsärzte 40% der Gesamtzahl 40% » » 20% » »	3 400 4 600 5 100		III
9.	Kapitänleutnants 40% der Gesamtzahl... 40% » » ... 20% » » ...	3 400 4 600 5 100	} 360 Mark nichtpensionsfähige Zulage. } 300 Mark nichtpensionsfähige Zulage.	III
10.	Marine-Stabsingenieure, Torpedo-Stabs- ingenieure.....	6 800		III

Zfd. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- geldzuschuß. Tarifklasse
11.	Generaloberärzte, Kommandeure der See- bataillone oder Stabsoffiziere in ent- sprechenden Stellungen, Oberstabsärzte ..	6 552		III
12.	Fregatten-Kapitäne, Korvetten-Kapitäne	6 552	300 Mark nichtpensionsfähige Zulage.	III
13.	Marine-Chefingenieure, Torpedo-Chefinge- nieur, Marine-Oberstabsingenieure, Tor- pedo-Oberstabsingenieur	7 302		III
14.	Inspekteur der Marineinfanterie, General- ärzte, Vorstände der Marine-Bekleidungs- ämter aus der Marineinfanterie im Range eines Regimentskommandeurs, Marine- Oberchefingenieure Der Inspekteur der Marineinfanterie bezieht, wenn er nach seinem Dienst- alter in der Armee zum Generalmajor ernannt ist, das Mehr der Gehührnisse eines solchen — Gehalt 10 260 Mark, Dienstzulage 900 Mark, Wohnungs- geldzuschuß I des Tarifs — über den Etat. Ist ihm nur der Rang eines Brigadeführers verliehen, so erhält er außer dem Gehalte seines Dienstgrads einen Besoldungszuschuß von 288 Mark, eine Dienstzulage von 900 Mark sowie das Mehr der sonstigen Gehührnisse eines Brigadeführers über den Etat.	8 772		II
15.	Kapitäne zur See	8 772	600 Mark nichtpensionsfähige Zulage.	II
16.	Kontre-Admirale Kontre-Admirale als Chef des Marine- Kabinetts oder als Departementsdirektor 4 500 Mark Besoldungszuschuß (anstatt 900 Mark Dienstzulage). In Stellen eines Stationschefs, des Chefs des Marine-Kabinetts oder eines Departe- mentsdirektors erhalten sie außerdem einen Besoldungszuschuß von 294 Mark.	10 260	900 Mark Dienstzulage.	I



Pfd. Nr.	Dienststellung	Gehalt Mark	Dienstzulage Mark	Wohnungs- gelbzuschuß. Tarifklasse
17.	Generalstabsarzt der Marine..... Sobald ihm der Rang eines Vize- Admirals verliehen ist	10 260 13 554	} 4 500 Mark Dienstzulage.	I
18.	Vize-Admirale	13 554	4 500 Mark Dienstzulage oder Besoldungszuschuß.	I
<p>Zu Pfd. Nr. 16 und 18. Bis zur anderweiten Regelung durch den Etat darf einem Departementsdirektor im Reichs-Marineamte das Mehr der Gehührnisse eines Vize-Admirals unter Anrechnung seiner Stelle auf den Etat der Kontre-Admirale, einem Abteilungs- chef im Reichs-Marineamte sowie den Oberwerftdirektoren in Kiel und Wilhelmshaven das Mehr der Gehührnisse eines Kontre-Admirals unter Anrechnung ihrer Stellen auf den Etat der Kapitäne zur See über den Etat gewährt werden. Hatten die vorbezeichneten Stelleninhaber zur Zeit ihrer Ernennung noch nicht etatsmäßige Vize-Admiral- beziehungsweise Kontre-Admiralstellen inne, so treten sie in den Bezug der höheren Gehührnisse dieser Dienstgrade erst ein, wenn ein dem Patente nach jüngerer Admiral in deren Genuß gelangt ist.</p>				
19.	Admirale	13 980	18 000 Mark Dienstzulage.	I
<p>Bis zur anderweiten Regelung durch den Etat darf ein Admiral in der Stellung des Chefs des Marine-Kabinetts das Mehr der Gehührnisse eines Admirals über den Etat erhalten unter Anrechnung seiner Stelle auf den Etat der Vize-Admirale.</p>				



Besoldungsordnung IV.
(Unteroffiziere.)

Zfd. Nr.	Dienststellung	Gehalt oder Löhnung Mark	Bemerkungen.
<p>A. Verwaltung des Reichsheers und des Reichs-Kolonialamts.</p>			
<p>a. Unteroffiziere als Löhnungsempfänger.</p>			
1.	Hoboisten, Hornisten und Trompeter	187,20	Zu A. Sämtliche Unteroffiziere haben Anspruch auf Unterkunft oder Servis.
2.	Fähnriche	302,40	
3.	Unteroffiziere und Bataillonstambours mit weniger als 5 $\frac{1}{2}$ jähriger Dienstzeit	302,10	
4.	Sergeanten, Unteroffiziere usw. nach 5 $\frac{1}{2}$ jähriger Dienstzeit	475,20	
5.	Vizefeldwebel, Vizewachmeister, Sergeanten, Unteroffiziere usw. nach 9 jähriger Dienstzeit	565,20	
6.	Feldwebel und Wachmeister	745,20	
7.	<p>Unterärzte (in offenen Assistenzarztstellen), Unterveterinäre (auch in offenen Veterinärstellen)</p> <p>Mit Wahrnehmung einer offenen Oberarzt- oder Assistenzarztstelle beauftragte Unterärzte und mit Wahrnehmung einer offenen Oberveterinär- oder Veterinärstelle beauftragte Unterveterinäre beziehen aus dem ersparten Gehalt als einzige Gebühren</p> <p>als Selbstmieter . . . 1 700 Mark,</p> <p>als Kasernenquartierinhaber 1 355 „</p>	745,20	<p>Zu 1. Halbinvaliden Hoboisten usw. erhalten den Löhnungsfuß für Unteroffiziere von 302,40 Mark.</p> <p>Zu 3. Unteroffiziere der Landenburgischen Veteranensektion erhalten 302,40 Mark, als Sergeanten 475,20 Mark Löhnung.</p> <p>Zu 6. 1 Feldwebel (Feldwebel-Leutnant) bei der württembergischen Schloßgarde-Kompagnie 360 Mark pensionsfähige Zulage.</p> <p>Zu 7. Erhalten neben der Löhnung noch Naturalverpflegungsgeld 126 Mark Kleidergeld.</p>



Efd. Nr.	Dienststellung	Gehalt oder Löhnung Mark	Bemerkungen.
b. Unteroffiziere als Gehaltsempfänger.			
9.	Feuerwerker vom 1. bis 3. Jahre..... » 4. Jahre ab	1 000 1 100	
10.	Unterzahlmeister, Unterinspektoren, Zeugfeld- webel, Oberfeuerwerker, Festungsbaufeld- webel, Luftschiff-Obersteuerleute, Steuer- leute und Untersteuerleute, Luftschiff-Ober- maschinisten, Maschinisten und Unter- maschinisten vom 1. bis 3. Jahre..... » 4. » 6. » » 7. Jahre ab	1 300 1 550 1 800	
11.	Schirrmeister vom 1. bis 3. Jahre..... » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. » 15. » » 16. » 18. » » 19. » 21. » » 22. » 24. » » 25. Jahre ab	1 200 1 300 1 400 1 500 1 600 1 700 1 800 1 900 2 000	<p>Su den Schirrmeistern gehören: die Feldwebel als Schirrmeister bei den Verkehrstruppen, die Schirrmeister bei den Train- depots, die Zeugsergeanten, die Wallmeister als Vorsteher der Briestaubenstationen und die Schirrmeister bei den Pionier- bataillonen. Die bisher als »Zeugserge- antene« bezeichneten Schirr- meister erhalten neben dem Gehalte Kleibergelder von je 48 Mark jährlich.</p>
	Schirrmeister als Panzerturmwärter erhalten pensionsfähige Gehaltszuschüsse: nach 12jähriger Dienstzeit 100 Mark, » 15 » » 200 » » 18 » » 300 » » 21 » » 400 »		



Efd. Nr.	Dienststellung	Gehalt oder Löhnung Mark	Bemerkungen.
12.	Obermusikmeister und Musikmeister vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. » 15. » » 16. » 18. » » 19. » 21. » » 22. Jahre ab	1 050 1 230 1 410 1 590 1 770 1 950 2 130 2 250	
13.	Oberwallmeister und Wallmeister vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. » 15. » » 16. » 18. » » 19. » 21. » » 22. » 24. » » 25. Jahre ab	1 260 1 410 1 530 1 660 1 760 1 860 1 960 2 060 2 160	
14.	Kompagnieverwalter bei der Hauptkabetten- anstalt und bei den Voranstalten sowie bei dem Königlich Sächsischen Kadetten- korps vom 1. bis 3. Jahre » 4. » 6. » » 7. » 9. » » 10. » 12. » » 13. » 15. » » 16. » 18. » » 19. Jahre ab	1 600 1 700 1 800 1 900 2 000 2 100 2 200	Zu 14. Den Kompagnieverwaltern bei der Hauptkabettenanstalt, die zur Zeit noch nicht das bisherige Höchstgehalt von 2 000 Mark beziehen, wird das Befoldungsdiensalter so weit zurückgerückt, daß sie zu den nach den bisherigen Festsetzungen sich ergebenden Zeitpunkten in das Gehalt von 2 100 Mark einrücken.



Zfd. Nr.	Dienststellung	Gehalt oder Löhnung Mark	Bemerkungen.
B. Verwaltung der Kaiserlichen Marine.			
a. Unteroffiziere als Löhnungsempfänger:			
1. Der Marineinfanterie.			
1.	Unteroffiziere mit weniger als 5½jähriger Dienstzeit	349,20	Zu a. Sämtliche Unteroffiziere haben Anspruch auf Unterkunft oder Servis. Sie erhalten neben der Löhnung noch Naturalverpflegungsgebühren, an Lande gegen einen Abzug von 46,80 Mark.
2.	Sergeanten, Unteroffiziere nach 5½jähriger Dienstzeit..	522	Zu 1 bis 4. Die Unteroffiziere der Marineinfanterie erhalten freie Bekleidung.
3.	Vizefeldwebel, Sergeanten nach 9jähriger Dienstzeit	612	Zu 1 bis 3. Hoboisten der Marineinfanterie dürfen keine höhere Löhnung als diejenige der Unteroffiziere (349,20 Mark) erhalten.
4.	Feldwebel	792	
2. Der Marineteile usw. ausschließlich Marineinfanterie.			
5.	Maate	583,20	Zu 5 bis 7 und 10. Einschließlich 108 Mark Kleibergelb.
Abteilungstamboure dürfen in die Obermaatenlöhnung aufrücken, wenn Maate jüngeren Dienstalters desselben Marineteils die Obermaatenlöhnung beziehen. Sie erhalten das Mehr ihrer Löhnung gegen diejenige eines Maaten über den Etat.			
6.	Obermaate	792	
Divisions- und Abteilungstamboure, letztere nur, wenn sie Obermaate sind, die in der dritten Anlage zum Etatsgesetz aufgeführten etatsmäßigen Schreiber, die Handwerksmeister der Bekleidungsämter sowie die Obersanitätsmaate dürfen nach 9jähriger Dienstzeit in die Vizefeldwebelgebühren auf rücken.			
7.	Vizefeldwebel	792	



Ord. Nr.	Dienststellung	Gehalt oder Löhnung Mark	Bemerkungen.
8.	<p>Unterärzte (in offenen Assistenzarztstellen) ..</p> <p>Mit Wahrnehmung einer offenen Assistenzarztstelle beauftragte Unterärzte beziehen aus dem ersparten Gehalt als einzige Gebührnis</p> <p>als Selbstmieter .. 1 700 Mark,</p> <p>» Kasernenquartierinhaber 1 355 » .</p>	792	Zu 8. Erhalten neben der Löhnung noch 126 Mark Kleibergelb.
9.	Fähnriche zur See	835,20	Zu 9. Einschließlich 360 Mark Kleibergelb.
10.	Feldwebel und Wachtmeister, etatsmäßige Sanitätsfeldwebel	900	
b. Unteroffiziere als Gehaltsempfänger.			Zu b. Naturalverpflegungs- oder Bekleidungsgebühren sind nicht zuständig. Die unter lfd. Nr. 11, 12 und 13 aufgeführten Unteroffiziere haben Anspruch auf Unterkunft oder Crois.
11.	<p>Artilleriewarte</p> <p>vom 1. bis 3. Jahre</p> <p>» 4. » 6. »</p> <p>» 7. » 9. »</p> <p>» 10. » 12. »</p> <p>» 13. » 15. »</p> <p>» 16. » 18. »</p> <p>» 19. » 21. »</p> <p>» 22. Jahre ab</p> <p>Artilleriewarte als Panzerturmwärter erhalten pensionsfähige Gehaltszuschüsse:</p> <p>nach 12 jähriger Dienstzeit von 100 Mark,</p> <p>» 15 » » » 200 »</p> <p>» 18 » » » 300 »</p> <p>» 21 » » » 400 » .</p>	<p>1 350</p> <p>1 450</p> <p>1 550</p> <p>1 650</p> <p>1 750</p> <p>1 850</p> <p>1 950</p> <p>2 000</p>	



Efd. Nr.	Dienststellung	Gehalt oder Pöhnung Mark	Bemerkungen.
12.	Obermusikmeister und Musikmeister der Marine- infanterie vom 1. bis 3. Jahre 1 050 » 4. » 6. » 1 230 » 7. » 9. » 1 410 » 10. » 12. » 1 590 » 13. » 15. » 1 770 » 16. » 18. » 1 950 » 19. » 21. » 2 130 » 22. Jahre ab 2 250		
13.	Obermusikmeister und Musikmeister der Ma- trosendivisionen und der Matrosenartillerie- Abteilungen vom 1. bis 9. Jahre 1 410 » 10. » 12. » 1 590 » 13. » 15. » 1 770 » 16. » 18. » 1 950 » 19. » 21. » 2 130 » 22. Jahre ab 2 250		
14.	Oberdeckoffiziere und Deckoffiziere vom 1. bis 3. Jahre 2 100 » 4. » 6. » 2 298 » 7. » 9. » 2 502 » 10. » 12. » 2 700 » 13. » 15. » 2 850 » 16. Jahre ab 3 000		Zu 14. Erhalten neben dem Gehalte den Wohnungsgeld- zuschuß nach Tarifklasse IV.

Den Bezug des Reichs-Gefehblatts vermitteln nur die Postanstalten.
Herausgegeben im Reichsamt des Innern. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

